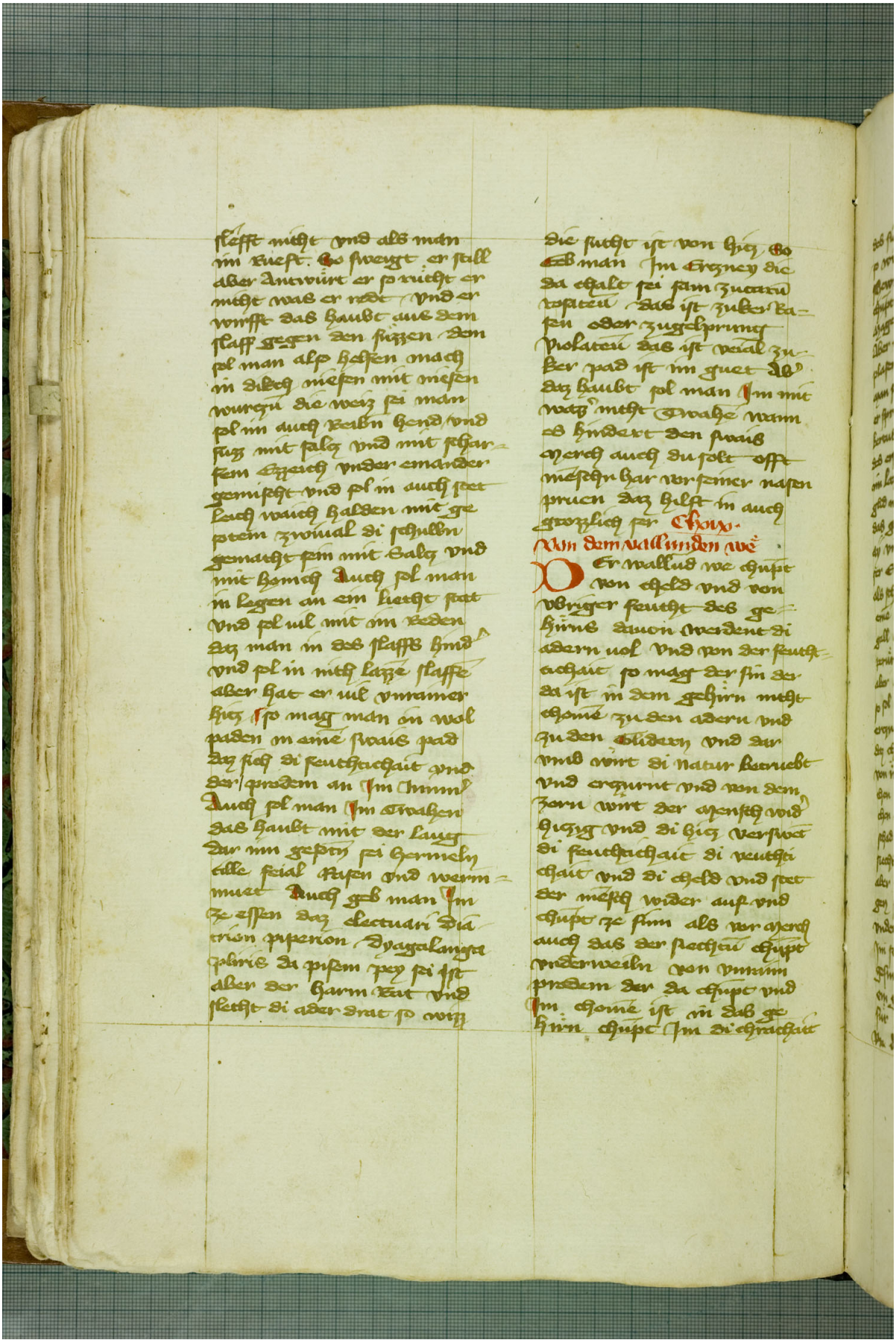
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



slefft nicht vnd als man
im rueft. So swygt er stall
aber Antwurt er so richt er
nicht was er redt vnd er
wirfft das haubt aus dem
slaff gegen den fuzzen dem
pl man alsp haysen mach
in dreck niesen mit niesen
wurczn die wcz sei man
pl in auch zeibn hend vnd
fuz mit salcz vnd mit schar
fem essich vnder emander
gemischt vnd pl in auch sect
lauch vauch halben mit ge
prem zwival di schulln
gemacht sein mit salcz vnd
mit hanef auch pl man
in legen an em liecht stat
vnd pl nul mit im reden
azz man in des slaffs hmd
vnd pl in mit lazze slasse
aber hat er nul vnmaner
hicz so mag man in wol
paden in ame strous pad
azz sich di feuchtchait vnd
der/qnedem an im chumm
auch pl man im strahen
das haubt mit der lauge
dar im gesetzt sei hermeh
elle seial stupen vnd werm
muet auch geb man im
ze essen azz electuari dia
crion ypperon Dyagalanga
galrie di pisem pey si isst
aber der harm kat vnd
sleifft di aber nat so wirt

die sucht ist von hicz So
geb man im Erezney die
da chalt sei sam zucaru
rosatu das ist zuker ro
sen oder zugelprung
violatu das ist veial zu
ker pad ist im guet Ab
azz haubt pl man im mit
natz meht Drahe nam
es hindert den slaus
ayerch auch du solt offt
meschn har verseiner nasen
pruen azz helft in auch
gronlich fir Chaxx.

Von dem vallunden we

Der vallus we chupt
von chelt vnd von
vbriger feuchtt des ge
hirns zuon sweident di
adern uol vnd von der feucht
achait so magt der sin der
da ist in dem gehirn meht
chome zu den adern vnd
zu den gliedern vnd dar
vmb wirt di natur krenchet
vnd erqurnt vnd von dem
zorn wirt der ayensich vnd
hicz vnd di hicz verswet
di feuchtchait di veuchti
chait vnd di chelt vnd sect
der mesich wider auf vnd
chupt ze stim als vor ayerch
auch das der siechtu chupt
nidermeln von vnnim
pridem der da chupt vnd
im chome ist in das ge
hirn chupt im di chraftait